



Umwelterklärung 2024

Finanz Informatik GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Allee 90
60486 Frankfurt a. M.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort

2 Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

3 Umweltpolitik

3.1 Umwelt – Klimawandel

3.2 Gesellschaft – eigene Belegschaft

3.3 Gesellschaft – Konsumenten

3.4 Unternehmenspolitik

4 Umweltmanagementsystem

5 Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte

6 Die Umweltleistung der Finanz Informatik

6.1 Kernindikatoren & Carbon Footprint

7 Umweltziele und Umweltprogramm

8 Gültigkeitserklärung

9 Impressum

1 Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden arbeiten wir daran, die digitale Transformation der Finanzbranche nachhaltig zu gestalten. Daher hat sich die Finanz Informatik dazu entschieden, ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen EMAS-Verordnung aufzubauen, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren und damit einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

In dieser Umwelterklärung für das Jahr 2024 berichten wir erstmals über alle relevanten Umweltauswirkungen unseres Unternehmens und darüber, inwieweit wir unsere selbst gesteckten Umweltziele erreicht haben.



Wir sind uns bewusst, dass wir als Digitalisierungspartner, IT-Dienstleister und Betreiber von Rechenzentren eine besondere Verantwortung tragen, da wir eine wichtige Rolle bei der Digitalisierung von Prozessen und der Entwicklung von neuen Technologien spielen.

Daher setzen wir uns dafür ein, unsere Umweltauswirkungen systematisch zu reduzieren und den Einfluss auf Nachhaltigkeitsaspekte kontinuierlich zu verbessern.

Unsere Umwelterklärung ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg und wir hoffen, dass sie Ihnen einen Einblick in unsere Bemühungen gibt und Sie dazu inspiriert, sich ebenfalls für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten und dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen.

2 Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

Mit unseren
**5.658 Mit-
arbeitenden**

betreut die FI
114 Millionen
Konten

und führt
205 Milliarden
technische
Transaktionen durch.

Die Finanz Informatik (FI) ist der zentrale IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit unserem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsspektrum stellen wir innovative, effiziente und sichere IT-Lösungen für unsere Kunden bereit. Zu ihnen gehören 343 deutsche Sparkassen, Landesbanken, Wertpapierhäuser, Landesbausparkassen, öffentliche Versicherer und weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe.



Unsere Lösungen und Services unterstützen unsere Kunden in der digitalen Transformation und tragen zur Marktstärke der Sparkassen-Finanzgruppe im deutschen Bankenmarkt bei.

Ein zentraler Bestandteil unseres Angebots ist das Gesamtbanksystem OSPlus, das als Basis für die IT-Infrastruktur der Sparkassen dient. Neben der Entwicklung und Implementierung hochwertiger Softwarelösungen betreiben wir moderne Rechenzentren und bieten eine leistungsfähige IT-Infrastruktur, die den hohen Sicherheits- und Regulierungsanforderungen der Finanzbranche gerecht wird.

Im Zuge unserer Verantwortung als IT-Dienstleister legen wir auch Wert auf einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Betrieb. Unsere Rechenzentren nutzen zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien und wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse, um Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit zu gewährleisten. Unser Umweltmanagementsystem nach EMAS unterstützt uns dabei, unsere Fortschritte systematisch zu überprüfen, weiterzuentwickeln und uns im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen.

Die Finanz Informatik hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main und besitzt weitere Standorte in Münster und Hannover. Über diese drei Standorte werden sämtliche Liegenschaften der Finanz Informatik organisatorisch gesteuert. Der Anwendungsbereich für das implementierte Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß EMAS und der ISO 45001 ist die Finanz Informatik GmbH & Co. KG und erstreckt sich auf folgende Gebäude:

Standort Münster:

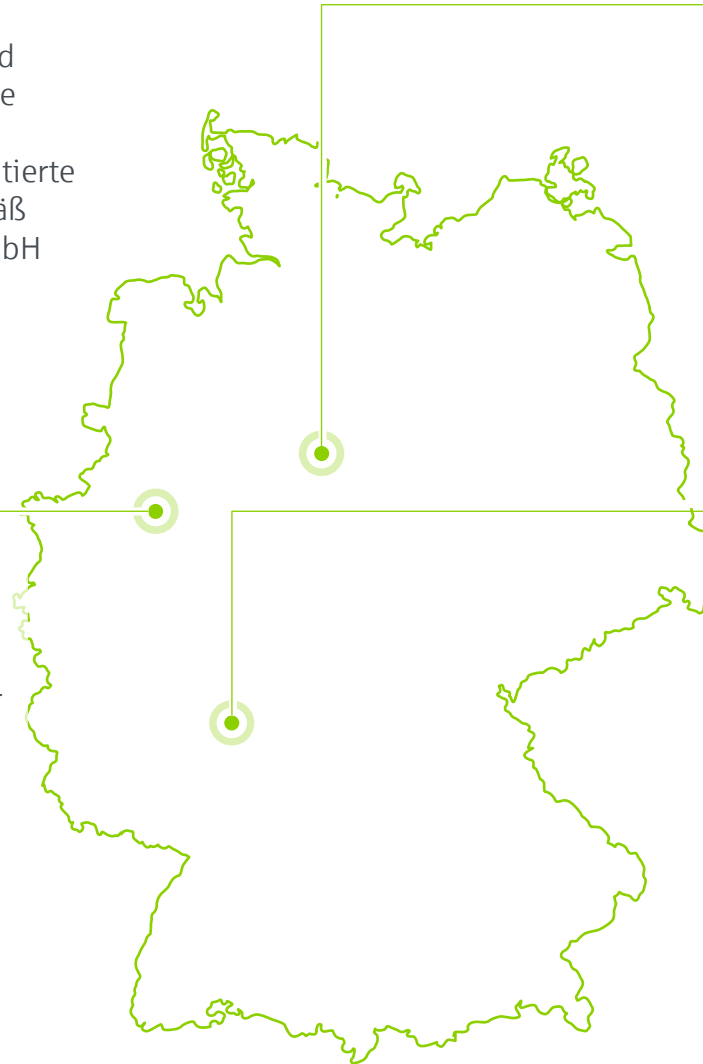
- Bürogebäude – Bröderichweg 50 – 54, 48159 Münster
- Bürogebäude – Gartenstraße 215, 48147 Münster
- Bürogebäude – Nevinghoff 25, 48147 Münster
- Rechenzentren – Münster und Greven (nicht öffentliche Adressen)
- Lager – Albrecht-Thaer-Straße 8, 48147 Münster
- Lager – Feldstiege 82, 48161 Münster

Standort Hannover:

- Bürogebäude – Laatzener Str. 5, 30539 Hannover
- Rechenzentren – Hannover und Pattensen (nicht öffentliche Adressen)
- Vertriebsbüro – Friedrichstr. 50, 10117 Berlin
- Vertriebsbüro – Hainstraße 2a, 04109 Leipzig

Standort Frankfurt:

- Bürogebäude – Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt a.M.
- Bürogebäude – Theodor-Heuss-Allee 90, 60486 Frankfurt a.M.
- Lager – Frankfurt Fasanenhof, 61440 Oberursel
- Vertriebsbüro – Karoline-Kaulla-Weg 7, 70173 Stuttgart
- Vertriebsbüro – Richard-Reitzner-Allee 1, 85540 Haar
- Vertriebsbüro – Witschelstr. 81, 90431 Nürnberg



Frankfurt ist der Hauptsitz der Finanz Informatik und das zentrale Steuerungs- und Verwaltungszentrum. Hier sind die Geschäftsleitung sowie zentrale Unternehmensfunktionen wie Strategie, Finanzen, Personal und IT-Sicherheit angesiedelt. Hier finden darüber hinaus die zentralen Veranstaltungen wie Sitzungen des Aufsichtsrats, von Verbänden oder Fachgremien statt.



Hannover ist ein zentraler Standort für den Kundenservice, die Softwareentwicklung und den Betrieb eines weiteren Rechenzentrums. Hier werden Online-Banking-Lösungen, mobile Finanzanwendungen und regulatorische IT-Services für die Sparkassen betreut. Zur Sicherstellung der Systemverfügbarkeit ist das Rechenzentrum durch eine redundante Infrastruktur im nahegelegenen Pattensen abgesichert.



Münster ist ein wichtiger IT-Standort mit Fokus auf den Betrieb der Rechenzentren, die die IT-Infrastruktur der Sparkassen bereitstellen. Hier werden Serverlandschaften, Cloud-Dienste und Netzwerktechnologien verwaltet und optimiert. Für eine hohe Ausfallsicherheit gibt es ein redundantes Rechenzentrum im nahegelegenen Greven.



Die Standorte im Überblick:

Standort	Büroarbeitsplätze	Mitarbeiterkapazität in VZÄ	Veranstaltungen	Kantine	Rechenzentren	Diesel Notstromaggregate	Fernwärmeanschluss
Frankfurt	Ja	908	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Münster	Ja	1.866	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Hannover	Ja	2.504	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Greven	Nein	0	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Pattensen	Nein	0	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein

Neben diesen Standorten unterhält die Finanz Informatik an weiteren Standorten Vertriebsbüros und Lagerhallen.

3 Umweltpolitik

Nachhaltigkeit ist Grundlage unseres Erfolges und damit ein wesentliches Element unseres alltäglichen Handelns und Wirtschaftens. Dabei gehen wir über die Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen und Standards hinaus. Grundlage unserer strategischen Ausrichtung ist die Betrachtung von nachhaltigem Handeln anhand der drei ESG-Kategorien Umwelt (E – Environmental), Gesellschaft (S – Social) und Unternehmenspolitik (G – Governance).



- Beschaffungsrichtlinien
- Beziehung zu Lieferanten (Zahlungspraktiken)
- LksG
- ...



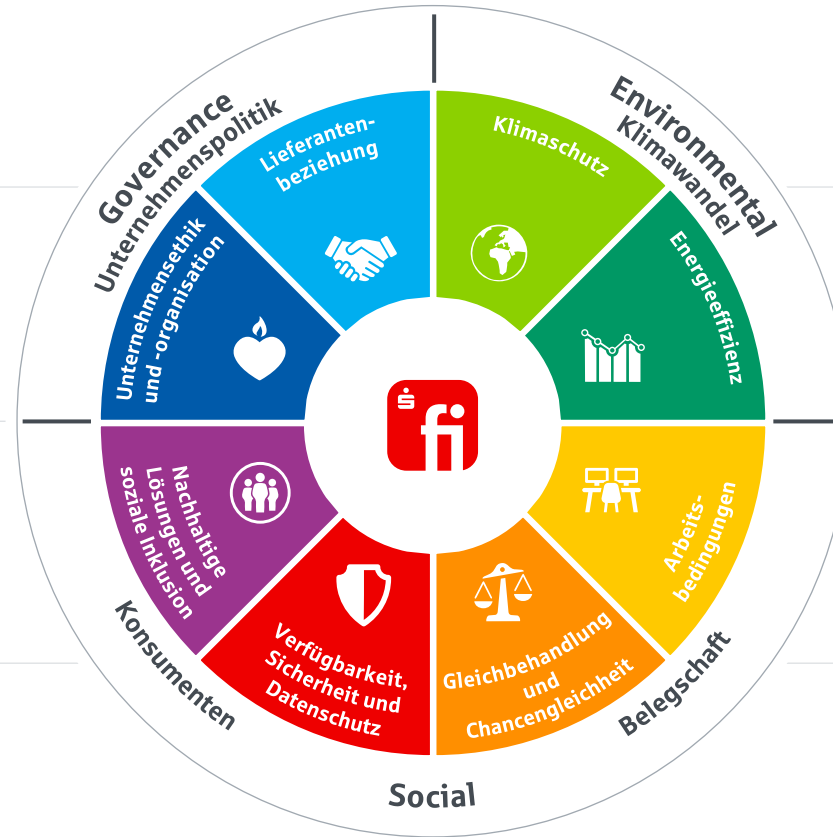
- Antikorruption und Bestechung
- Hinweisgeber-System
- Compliance
- Verhaltenskodex
- ...



- Nachhaltige Lösungen (ESG-Score, ...)
- Zugang zu Bank-Services (SB-Terminals, Apps, ...)
- Barrierefreiheit
- ...



- Hoher Standard an Verfügbarkeit,
- Datenschutz und Sicherheit
- Cyber-Defense-Center
- ...



- Nachhaltiger Geschäftsbetrieb
- CO₂-Fußabdruck
- Mobilität
- EMAS
- ...



- Energieeffizienz im RZ
- Einsatz erneuerbarer Energien (grüner Strom)
- Förderung nachhaltiger Energiemix (PPA, ...)
- ...



- Arbeitgebermarke
- Haustarif
- Mitbestimmung
- Aus-/Weiterbildung
- Gesundheitsschutz
- ...



- Inklusion, Diversität
- Vereinbarung von Beruf und Familie
- ...





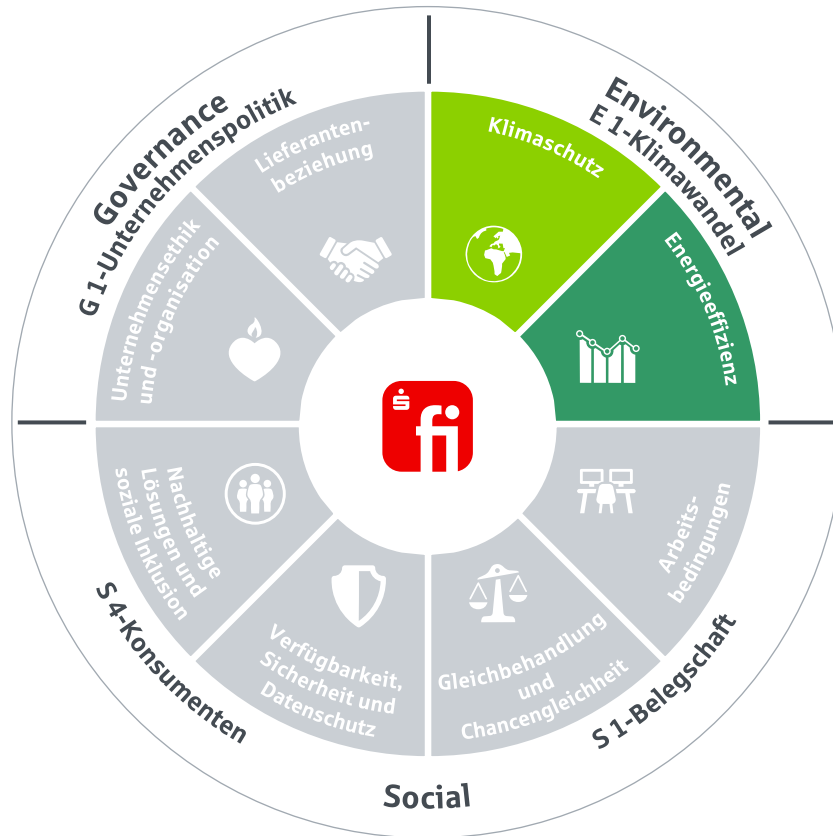
3.1

Umwelt – Klimawandel

(Environmental, CSRD E1)



Umwelt – Klimawandel (Environmental, CSRD E1)



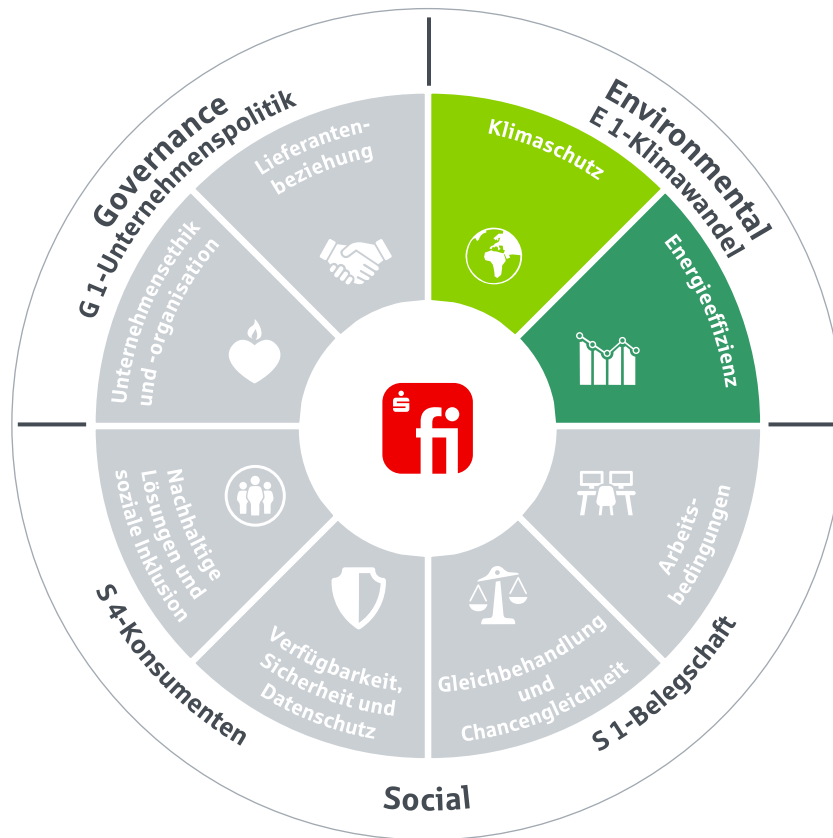
Umwelt- und Klimaschutz

Als großer Arbeitgeber mit drei Bürostandorten und eigenen Rechenzentren in Deutschland sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Geschäftsbetrieb nachhaltig zu gestalten. Dabei richten wir uns konsequent an Prinzipien aus, die uns helfen, Umweltbelastungen zu minimieren, sorgsam mit Ressourcen umzugehen und unseren CO₂-Fußabdruck fortlaufend zu reduzieren. Zentrale Hebel innerhalb unseres Geschäftsbetriebs sind dabei der Einsatz erneuerbarer Energien, die Mobilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die nachhaltige Gestaltung unserer Geschäftsprozesse, Büros und Kantinen. Um Verbesserungen unserer Leistungen kontinuierlich zu überwachen, haben wir ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach EMAS (Eco-Management und Audit Scheme) implementiert. Wir verpflichten uns

- zum Umweltschutz,
- zur Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen,
- zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung, zur Vermeidung von Umweltbelastungen sowie zur fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems.



Umwelt – Klimawandel (Environmental, CSRD E1)



Energieeffizienz

Neben dem Einsatz von erneuerbaren Energien an unseren Standorten steigern wir unter den Rahmenbedingungen eines sicheren und hochverfügbaren Rechenzentrumsbetrieb die Energieeffizienz unserer Leistungserstellung fortlaufend. Unsere Rechenzentren sind mit dem TSE.STANDARD der TÜVIT zertifiziert. Wir verpflichten uns

- zur fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung und des Managementsystems
- zur Festlegung von Zielen und Energiezielen
- zur Verfügbarkeit von Informationen und – sofern wirtschaftlich – erforderlichen Ressourcen zum Erreichen von Zielen und Energiezielen
- zur Beschaffung von energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen (sofern wirtschaftlich) und
- zur Erfüllung zutreffender gesetzlicher und anderer Anforderungen bezüglich Energieeinsatz, Energieverbrauch und Energieeffizienz.



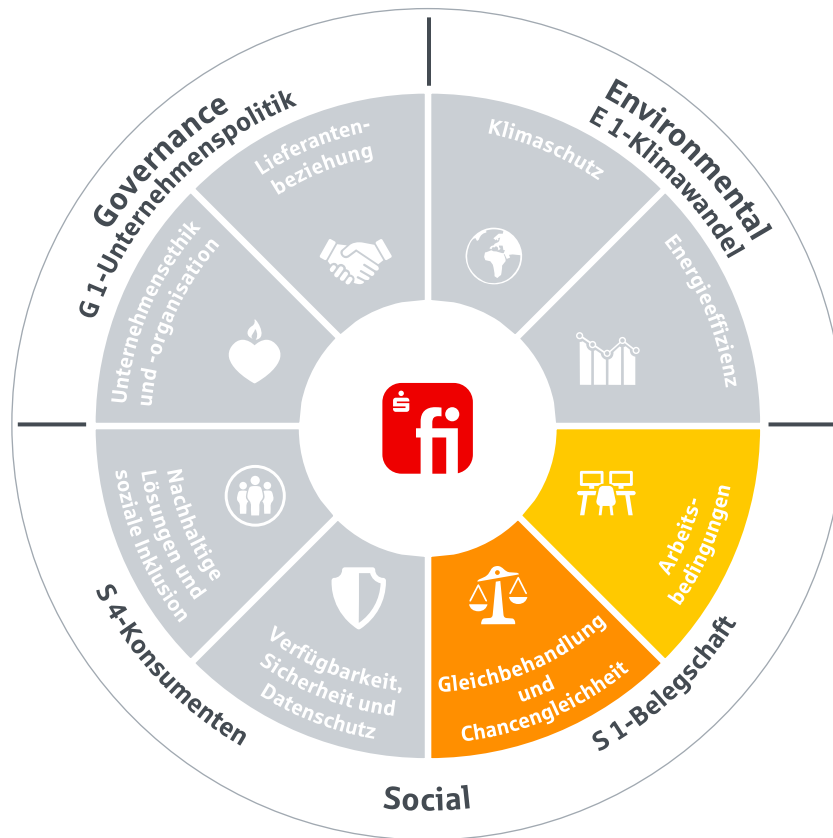


3.2

Gesellschaft – eigene Belegschaft (Social, CSRD S1)



Gesellschaft – eigene Belegschaft (Social, CSRD S1)



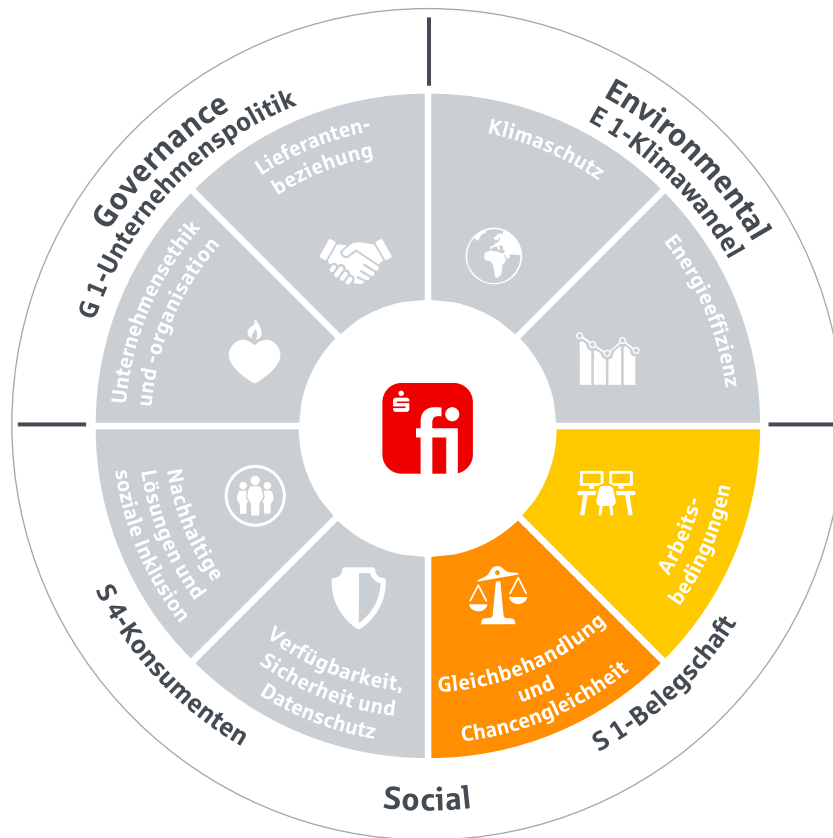
Arbeitsbedingungen

Als Arbeitgeber von über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es uns ein besonderes Anliegen für optimale Arbeitsbedingungen und Zufriedenheit zu sorgen. Wir bieten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern qualifizierte und langfristige Arbeitsplätze mit Entwicklungsperspektiven und einem fairen Umgang untereinander. Dazu gehört auch die systematische Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Deshalb haben wir ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) nach „ISO 45001“ eingeführt. Wir verpflichten uns

- zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen,
- zum Festlegen von Zielen,
- zur Beseitigung von Gefahren und zum Minimieren von Risiken,
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und
- zur fortlaufenden Verbesserung des Managementsystems.

Innerhalb unseres Gesundheitsmanagements bieten wir eine Vielzahl an Angeboten zur Gesundheitsförderung und -erhaltung an. Dieses Angebot erweitern wir fortlaufend. Außerdem fördern wir die fachliche, methodische und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter indem wir den Zugang zur hochwertigen (Weiter-)Bildung sicherstellen.

Gesellschaft – eigene Belegschaft (Social, CSRD S1)



Gleichbehandlung und Chancengleichheit

In der FI arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen und kulturellen Hintergründen. Als Arbeitgeber legen wir daher großen Wert auf die Gleichbehandlung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir erkennen und fördern unterschiedliche Talente und Qualifikationen, um innovatives, zukunftsgerichtetes Arbeiten zu ermöglichen.

Vielfalt und Inklusion sind für uns essentielle Bestandteile unserer Unternehmenskultur, in der wir unterschiedliche Perspektiven, Fähigkeiten und individuelle Hintergründe wertschätzen und fördern. Dabei spielt Geschlecht, gesundheitlichen Einschränkungen, ethnische und sozialen Hintergründe sowie sexuelle Orientierung keine Rolle.

Wir unterstützen die Inklusion und Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen, unter anderem mit bedarfsgerechten und barrierefreien Arbeitsplätzen. Ein zentrales Ziel ist die Steigerung von Diversität in Führungspositionen und in der gesamten Belegschaft. Mit der besonderen Unterstützung und Förderung von weiblichen Führungskräften haben wir einen Grundstein gelegt, welchen wir zukünftig weiter ausbauen werden.

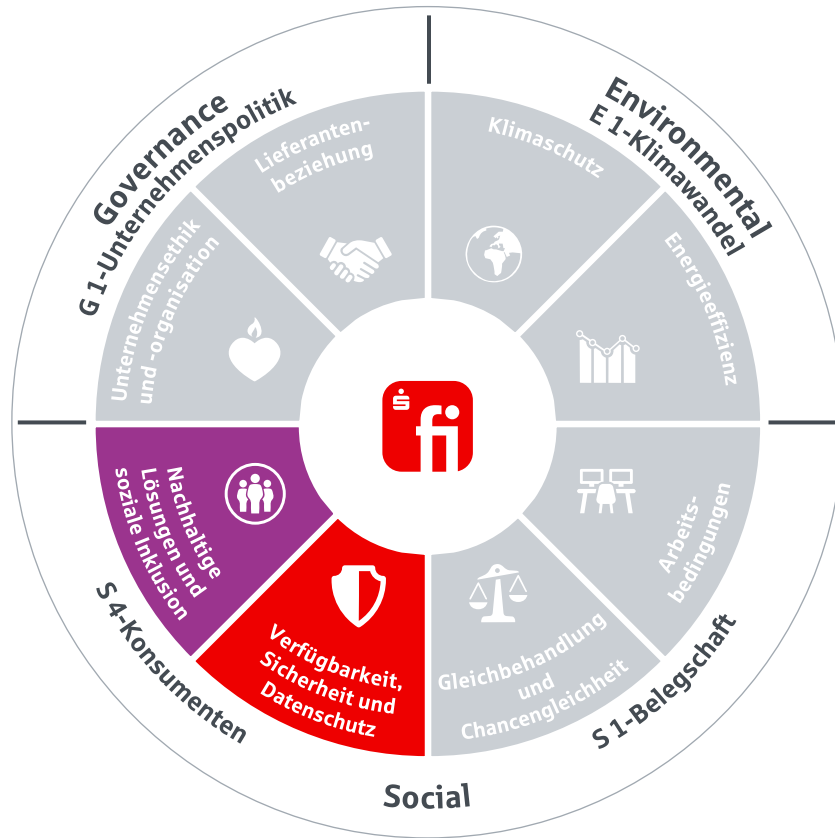


3.3

Gesellschaft – Konsumenten (Social, CSRD S4)



Gesellschaft – Konsumenten (Social, CSRD S4)

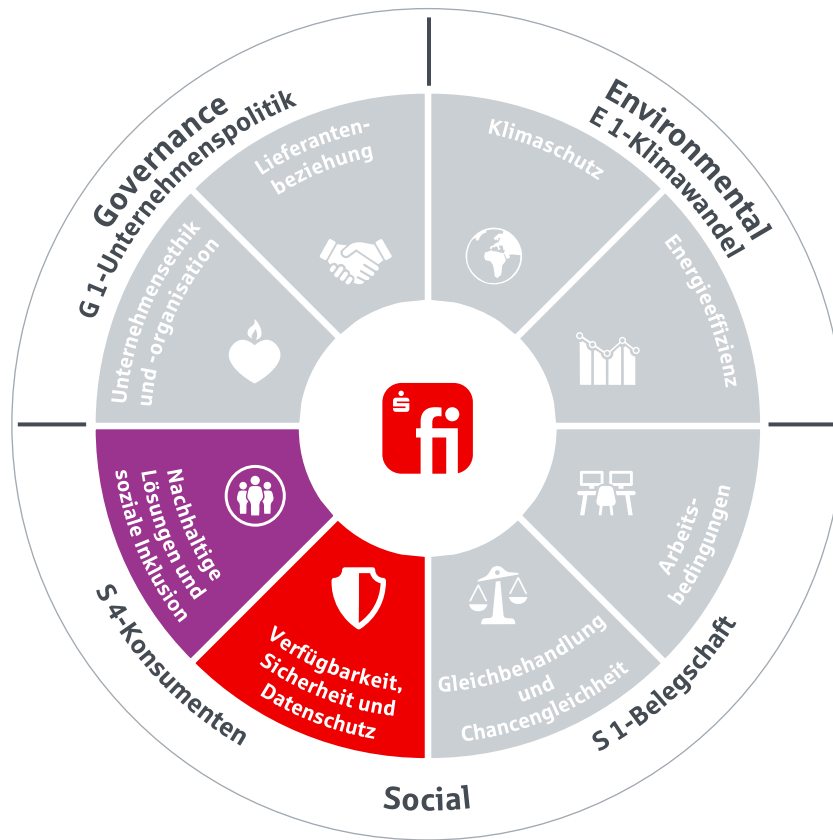


Verfügbarkeit, Sicherheit und Datenschutz

Als zentraler IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe betreiben wir eigene große Rechenzentren und entwickeln und implementieren Lösungen für rund 50 Millionen Kundinnen und Kunden der Sparkassen. Damit haben wir eine große Verantwortung für die sensiblen Daten der Sparkassenkunden. Nicht nur die ständige Verfügbarkeit, auch die Sicherheit der Daten ist für uns oberste Priorität. Unser Handeln ist daher ausgerichtet auf die durchgehende Verfügbarkeit und Sicherheit der Daten unserer Kunden.



Gesellschaft – Konsumenten (Social, CSRD S4)



Nachhaltige Lösungen und soziale Inklusion

Als IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe leisten wir einen essentiellen Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von Infrastrukturen, um einen umfassenden und bedarfsgerechten Zugang zu Finanzdienstleistungen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang gewinnen digitale Kanäle zunehmend an Bedeutung. Die Herausforderung liegt darin, traditionelle Services und persönliche Beratung mit digitalen Lösungen zu verknüpfen, um sie für alle Kundinnen und Kunden zugänglich zu machen.

Wir unterstützen die Institute durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der App Sparkasse und der Internet-Filiale, damit alle Bevölkerungsgruppen Zugang zu Finanzdienstleistungen haben. Zudem implementieren wir im Auftrag und in Zusammenarbeit mit den Sparkassen moderne Beratungskonzepte in den Filialen auf Basis des Kernbanksystems OSPlus_neo und betreiben Selbstbedienungsterminals, um die Präsenz der Sparkassen vor Ort zu stärken. Dabei setzen wir uns insbesondere auch für eine diskriminierungsfreie und barrierefreie Gestaltung der Oberflächen in unseren digitalen Lösungen ein.

Darüber hinaus schaffen wir mit unseren Lösungen und Produkten die Grundlage, um sowohl Privat- als auch Firmenkunden der Sparkassen in ihrem Wandel zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen. Dazu gehört unter anderem die Integration des ESG-Scores in den OSPlus-Kreditprozess und die Entwicklung der Nachhaltigkeitswelt für Privatkunden zusammen mit weiteren Unternehmen aus dem Verbund.

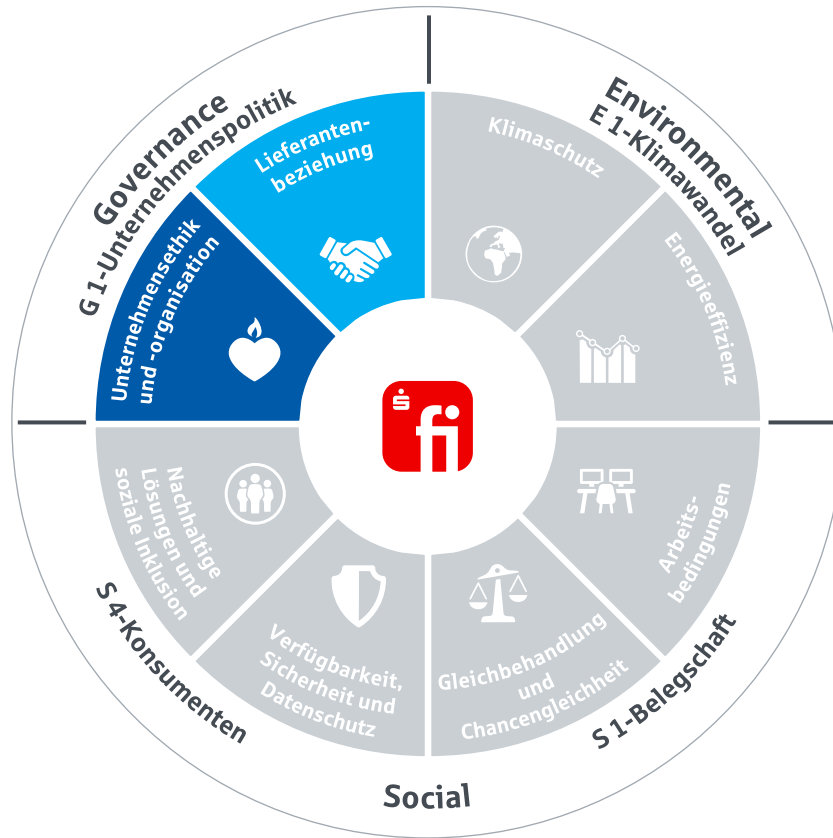


3.4

Unternehmenspolitik (Governance, CSRD G)



Unternehmenspolitik (Governance, CSRD G)

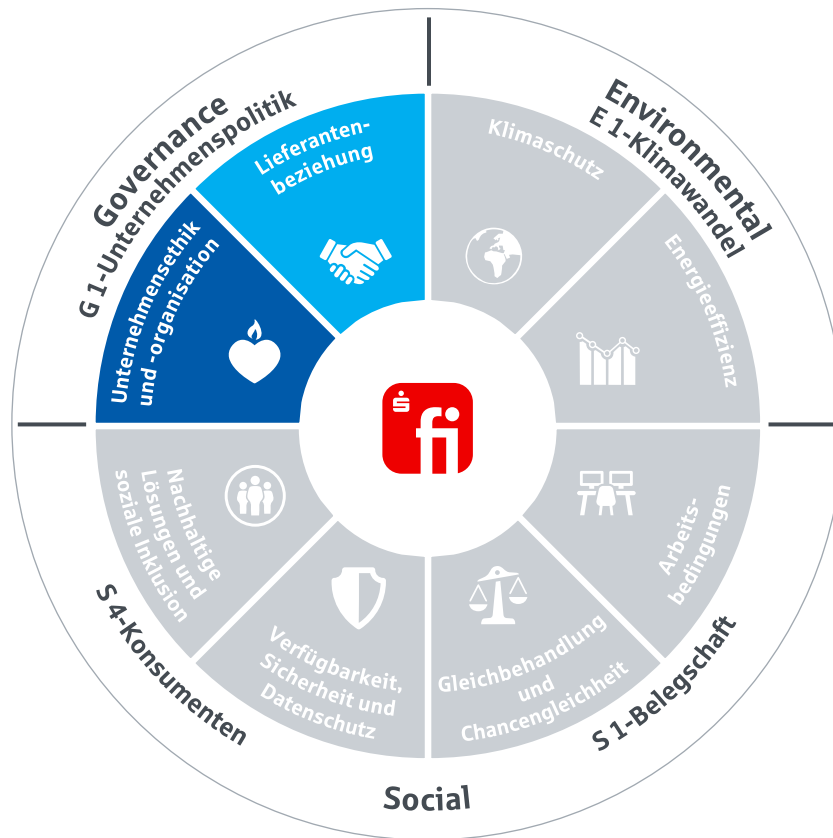


Unternehmensethik und -organisation

Als großes Unternehmen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe hat unser Handeln einen Einfluss auf die deutsche Finanzwirtschaft. Dabei ist es essentiell, uns vor Bestechung und Korruption zu schützen und gleichermaßen auch Hinweisgeber zu schützen. Hierzu haben wir einen Verhaltenskodex in der FI formuliert und etabliert. Dieser stellt eine Sammlung von ethischen Grundsätzen und Verhaltensregeln dar, die uns bei allen Geschäftsaktivitäten und Entscheidungen den Weg zu rechtskonformem, wertorientiertem und nachhaltigem Handeln aufzeigt. Er zeigt, für welche Werte und Prinzipien die FI steht und definiert dabei die Erwartungen an unser Verhalten im Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Kolleginnen und Kollegen sowie der Gesellschaft als Ganzes.



Unternehmenspolitik (Governance, CSRD G)



Lieferantenbeziehung

Als Unternehmen übernehmen wir die Verantwortung für die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Effekte, die in unserer gesamten Wertschöpfungskette bei der Bereitstellung unserer Produkte und Dienstleistungen entstehen. Hierbei orientieren wir uns unter anderem an dem Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz und stellen sicher, dass wir durch die Einhaltung unserer Sorgfaltspflichten aktiv zur Wahrung der Menschenrechte in der Lieferkette beitragen.

Zudem entwickeln wir im Rahmen unseres Einkaufsprozesses und gemäß unseren Richtlinien für einen nachhaltigen Einkauf eine Prüfung der Auswirkungen aus unseren CO₂-Fußabdruck innerhalb der Lieferkette weiter.



4 Umweltmanagementsystem

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind integraler Bestandteil unseres Handelns. Das Umweltmanagementsystem der Finanz Informatik stellt sicher, dass wir Umweltschutz ebenso systematisch und zielgerichtet umsetzen wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit. Grundlage dafür ist unsere Umweltpolitik, in der wir unsere langfristigen Ziele und Prinzipien festgelegt haben. Neben der ökologischen Dimension haben wir auch die sozialen und wirtschaftlichen Aspekte der Nachhaltigkeit im Blick. Darüber berichten wir ausführlich in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Im Rahmen einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle relevanten Umweltdaten erfasst, darunter den Energieverbrauch unserer Rechenzentren und Bürogebäude, den Wasserverbrauch sowie die anfallenden Abfallmengen. Gleichzeitig wurde geprüft, ob alle geltenden Umweltvorschriften eingehalten werden, bestehend aus Gesetzen, Verordnungen und weiteren relevanten rechtsverbindlichen Vorgaben.

Die Bewertung der Einhaltung dieser rechtlichen Vorgaben erfolgt regelmäßig, um sicherzustellen, dass alle umweltbezogenen Anforderungen erfüllt werden und neue gesetzliche Entwicklungen berücksichtigt werden. Dementsprechend werden alle für die FI relevanten Umweltvorschriften eingehalten.



Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik haben wir ein strukturiertes Umweltprogramm entwickelt, das gezielte Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umwelleistung enthält. Diese Maßnahmen betreffen insbesondere die Steigerung der Energieeffizienz in unseren Rechenzentren, die Optimierung der Ressourcennutzung sowie die Förderung nachhaltiger Mobilitätskonzepte für Mitarbeitende.

Die FI hat Managementsysteme eingeführt, die sowohl die Anforderungen der EMAS-Verordnung als auch der ISO 45001 für Arbeitssicherheit erfüllen. Der Fokus dieser Umwelterklärung liegt jedoch auf dem Umweltmanagement. Alle Regelungen und Prozesse sind in unserem Managementhandbuch für Umwelt- und Arbeitsschutz dokumentiert, das als zentraler Leitfaden dient. Es enthält klare Verfahrensanweisungen oder verweist auf weitere Dokumente zur Einhaltung von Umweltstandards, beispielsweise zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems liegt bei der Umweltmanagement beauftragten Person, die eng mit einem standortübergreifenden UMS/AMS-Team zusammenarbeitet. Dieses Team koordiniert Maßnahmen und tauscht sich regelmäßig mit der Geschäftsführung aus, um die gesetzten Umweltziele zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig sind alle Mitarbeitenden aufgefordert, aktiv zur Verbesserung der Umweltleistung beizutragen. Dies geschieht durch regelmäßige Schulungen, interne Informationskampagnen sowie die Möglichkeit eigene Ideen zum Umweltschutz einzubringen.

Die fortlaufende Verbesserung ist ein zentrales Prinzip unseres Umweltmanagementsystems. Daher werden unsere Umweltziele jährlich überprüft und weiterentwickelt. Dabei werden die Fortschritte anhand konkreter Umweltdaten – wie Energieverbrauch und CO₂-Emissionen – gemessen (siehe Kapitel 6). Falls gesetzte Ziele nicht erreicht werden, analysieren wir die Ursachen und passen unsere Maßnahmen entsprechend an.

Durch dieses systematische Vorgehen stellen wir sicher, dass die Umweltleistung der Finanz Informatik stetig verbessert wird und wir als Unternehmen einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung leisten.



5 Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems bewerten wir regelmäßig die Umweltaspekte unserer Tätigkeiten, also unsere negativen und positiven Auswirkungen auf die Umwelt. Dabei wird zwischen direkten Umweltaspekten (unmittelbare Auswirkungen durch betriebliche Prozesse, z. B. Energieverbrauch, Emissionen) und indirekten Umweltaspekten (Auswirkungen, die durch Dritte oder die Nutzung der Produkte entstehen, z. B. Lieferkette, Kundenverhalten) unterschieden. Zur Identifikation der wesentlichen Umweltaspekte werden diese systematisch bewertet, um gezielt Maßnahmen zur Umweltverbesserung abzuleiten.

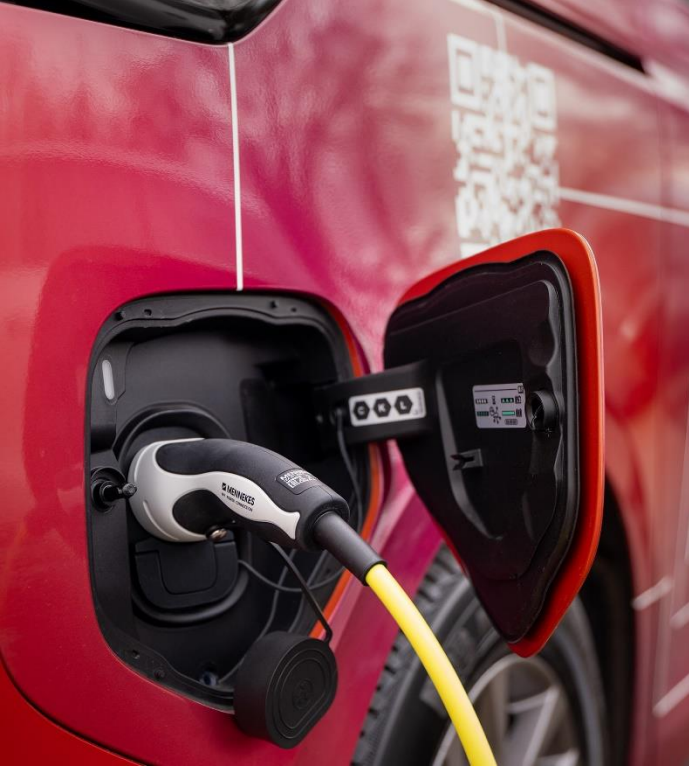


Die Gesamtbewertung ergibt sich aus einem Punktesystem, indem die bewerteten Kriterien miteinander multipliziert werden. Ein Umweltaspekt gilt als wesentlich, wenn das Ergebnis einen bestimmter Schwellen- bzw. Signifikanzwert überschreitet. In diesem Fall sind gezielte Maßnahmen erforderlich.

Jeder Umweltaspekt wird anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- **Relevanz durch Mengenanteile der CO₂-Emissionen oder Schweregrad im Störfall**
- **Relevanz durch Kostenanteile**
- **Relevanz für interessierte Kreise/rechtliche Anforderungen**
- **Einflussnahme/Handlungsspielraum**

Aus dieser Bewertung ergeben sich die wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte, die aufgrund ihrer hohen Signifikanz eine besondere Relevanz für das Unternehmen besitzen. Diese Aspekte werden priorisiert, um gezielt Maßnahmen zur Reduzierung negativer Umweltauswirkungen und zur Förderung positiver Effekte zu entwickeln. Diese Maßnahmen orientieren sich an der Einflussnahme des Unternehmens und wirtschaftlichen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen, um eine fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung zu gewährleisten.



Direkte Umweltaspekte

Basierend auf der Bewertung wurden folgende Umweltaspekte als wesentlich identifiziert:



Energieverbrauch und CO₂-Emissionen (insbesondere Stromeinsatz für die Rechenzentren und Erdgasverbrauch in der Energiezentrale Hannover): Aufgrund des hohen Energiebedarfs in den Rechenzentren und den damit verbundenen CO₂-Emissionen, zählt dieser Aspekt zu den zentralen Umweltfaktoren der Finanz Informatik. Durch den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (z. B. Abwärmenutzung) wird die Auswirkung reduziert.



Kraftstoffverbrauch durch Dienst- und Poolfahrzeuge: Die Mobilität der Mitarbeitenden wird durch die Dienst- und Poolwagenflotte sichergestellt. Sie wirkt sich jedoch mit dem Kraftstoffverbrauch enorm auf den Carbon Footprint der Finanz Informatik aus. Durch den Einsatz von E-Mobilität und sparsamen Verbrennungsfahrzeugen werden die Auswirkungen reduziert.



Einsatz von IT-Ausstattung (z. B. Server für die Rechenzentren): Die Herstellung und Entsorgung von IT-Geräten verursacht erhebliche Umweltauswirkungen. Durch nachhaltige Beschaffungskriterien, ressourcenschonende Hardware-Auswahl und Recyclingmaßnahmen besteht ein hoher Einfluss.



Indirekte Umweltaspekte

Neben den direkten Umweltaspekten haben auch indirekte Umweltwirkungen eine Bedeutung für die Finanz Informatik:



Nachhaltige Softwarelösungen für Sparkassen:

Die FI bietet digitale Lösungen, die zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Sparkassen beitragen. Dazu gehören der GreenSB-Status, mit dem SB-Geräte energieeffizient gesteuert werden (12.000 Geräte täglich 6 Stunden abgeschaltet) sowie das Taxonomie-Reporting, das Sparkassen bei der Nachhaltigkeitsbewertung ihrer Finanzgeschäfte unterstützt.



ESG-Score in OSPlus:

Die FI integriert Nachhaltigkeitskriterien in ihre Finanzsoftware. Der ESG-Score in OSPlus ermöglicht Sparkassen die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Kreditvergabe.



Ressourcenschonende IT-Nutzung:

Förderung von papierlosen Prozessen und digitale Lösungen zur Reduzierung des Materialverbrauchs. Maßnahmen zur Optimierung von Hardwarebeschaffung und -nutzung helfen dabei, Elektroschrott zu minimieren.



Geschäftsreisen:

Neben den Dienstwagen nutzen die Mitarbeitenden Bahn und Flugzeug für Geschäftsreisen, wodurch ebenfalls CO₂-Emissionen entstehen. Durch unsere Reiserichtlinie wird das Bahnfahren priorisiert.

Diese Umweltaspekte werden regelmäßig überprüft und in die Nachhaltigkeitsstrategie der Finanz Informatik integriert, um fortlaufende Verbesserungen zu ermöglichen.

6 Die Umweltleistung der Finanz Informatik

Die Finanz Informatik verfolgt als IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie, die insbesondere auf die ökologische Verantwortung im Betrieb der Rechenzentren und Bürostandorte ausgerichtet ist. Aufgrund des hohen Energiebedarfs ihrer IT-Infrastruktur nimmt die FI ihre Verantwortung zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung sehr ernst.

Die folgende Tabelle zeigt die absoluten Zahlen, die die Umweltleistung der FI abbilden.

Gesamtenergieverbrauch:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden	MWh	81.872	93.299	93.498	0%
Davon Stromeinsatz in den Rechenzentren	MWh	67.956	77.091	76.934	0%
Erdgas	MWh	45.475	29.737	27.850	-6%
Fernwärme	MWh	4.921	5.721	2.961	-48%
Kraftstoffe	MWh	4.874	1.303	1.961	-12%
Strom für E-Mobilität	MWh	30,6	306	3.859	+1.162%
Diesel für Netzersatzanlagen	MWh	2.766	861	399	-54%
Gesamter direkter Energieverbrauch	MWh	139.939	133.729	132.272	-1%
Gesamter Wärmeverbrauch	MWh	50.396	35.458	30.811	-13%
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	MWh	84.716	97.393	100.047	+3%
Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	0	0	0	



Energieverbrauch Standort Hannover:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden	MWh	34.909	49.357	49.827	+1%
Erdgas	MWh	43.856	27.300	25.345	-7%
Kraftstoffe	MWh	1.678	1.506	1.435	-5%
Strom für E-Mobilität	MWh	8	135	1.253,4	+832%
Diesel für Netzersatzanlagen	MWh	559	453	165	-64%
Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	0	0	0	

Energieverbrauch Standort Frankfurt:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden	MWh	3.995	3.601	3.523	-2%
Erdgas	MWh	306,2	1.399	1.549	+11%
Fernwärme	MWh	2.635	2.416	419	-83%
Kraftstoffe	MWh	1.288	1.272	1.133	-11%
Strom für E-Mobilität	MWh	13	122	966	+689%
Diesel für Netzersatzanlagen	MWh	12	6	28	361%
Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	0	0	0	

Energieverbrauch Standort Münster:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden	MWh	42.969	40.341	40.148	0%
Erdgas	MWh	1.313	1.038	956	-8%
Fernwärme	MWh	2.286	3.305	2.541	-23%
Kraftstoffe	MWh	1.908	2.023	1.679	-18%
Strom für E-Mobilität	MWh	10	49	1.640	+3.253%
Diesel für Netzersatzanlagen	MWh	2.196	402	205	-49%
Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	0	0	0	

Gesamtmaterial und -rohstoffe:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Beschaffte IT-Geräte für die Mitarbeitenden	Stück	-1	5.488	3.958	-28%
Papier	t	18,8	12,0	9,9	-17%
Kältemittelverluste/nachgefüllte Mengen	kg	104	122	149	+22%

Wasser/Abwasser:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamter Wasserverbrauch	m ³	65.800	88.357	84.404	-4%
Abwasser	m ³	51.978	67.318	64.273 ²	-5%

Wasser/Abwasser Standort Hannover:

Wasserverbrauch	m ³	47.745	72.675	69.536	-4%
Abwasser	m ³	33.923	51.635	49.405 ³	-4%

Wasser/Abwasser Standort Münster:

Wasserverbrauch	m ³	8.847	8.623	6.984	-19%
Abwasser	m ³	8.847	8.623	6.984	-19%

Wasser/Abwasser Standort Frankfurt:

Wasserverbrauch	m ³	9.208	7.059	7.884	+12%
Abwasser	m ³	9.208	7.059	7.884	+12%



¹ Vor 2023 noch nicht erfasst | ² Differenz zum Wasserverbrauch durch Verdunstung in den Kühltürmen am Standort Hannover | ³ Differenz zum Wasserverbrauch durch Verdunstung in den Kühltürmen

Abfallaufkommen:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamtabfallaufkommen	t	-	1.002,4	628,2	-37%
Gesamte gefährliche Abfälle	t	-	968,4	616,1	-36%
Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	34,0	12,2	-64%
Davon getrennt gesammelt	t	-	517,4	310,7	-40%
Davon stofflich verwertet	t	-	512,7	297,4	-42%

Abfallaufkommen Standort Hannover:

Abfallaufkommen	t	544,0	622,3	247,4	-60%
Gesamte gefährliche Abfälle	t	8	24,4	5,4	-79%
Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	536,0	597,9	242	-59%
Davon getrennt gesammelt	t	-	301,1	82,4	-73%
Davon stofflich verwertet	t	-	298,5	82,5	-72%

Abfallaufkommen Standort Münster:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Abfallaufkommen	t	-	275,2	260,9	-5%
Gesamte gefährliche Abfälle	t	-	2,5	1,4	-42%
Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	272,7	259,4	-5%
Davon getrennt gesammelt	t	-	170,1	164,4	-3%
Davon stofflich verwertet	t	-	168,6	151,0	-10%

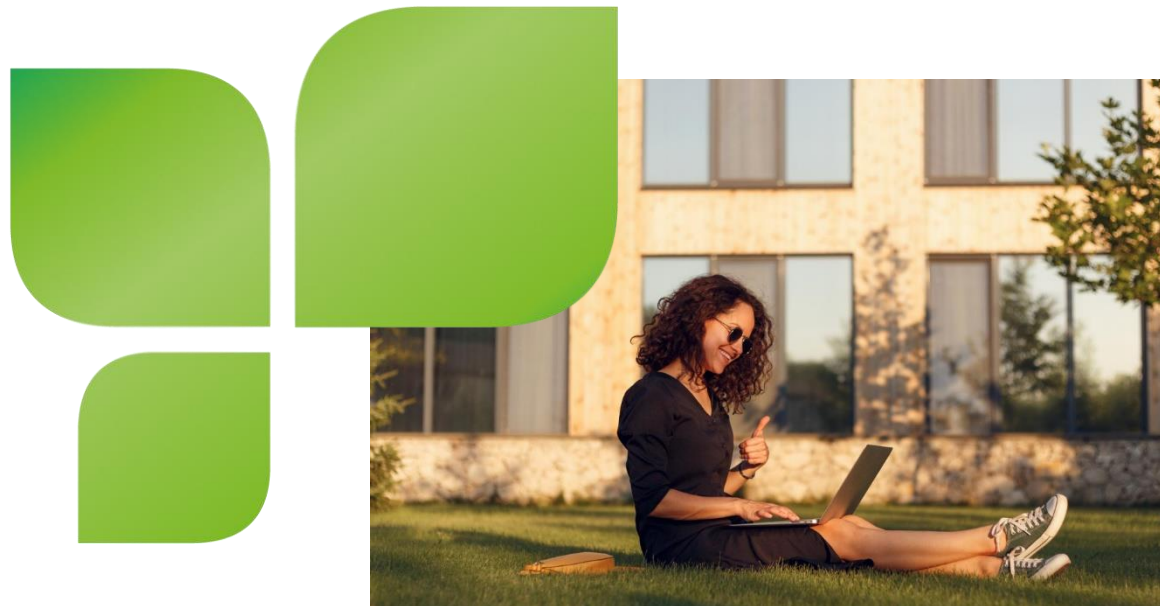
Abfallaufkommen Standort Frankfurt:

Abfallaufkommen	t	-	105	120	+14%
Gesamte gefährliche Abfälle	t	-	7,1	6	-20%
Gesamte nicht-gefährliche Abfälle	t	-	97,8	114	+17%
Davon getrennt gesammelt	t	-	46,2	64	+38%
Davon stofflich verwertet	t	-	45,7	64	+40%



Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	295.484	295.484	295.484	0%
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	120.476	120.476	120.476	0%
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	61.259	61.259	61.259	0%
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0	0	0%



Flächenverbrauch Hannover:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	242.918	242.918	242.918	0%
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	105.719	105.719	105.719	0%
Begrünte Dächer	m ²	23.066	23.066	23.066	0%
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	61.259	61.259	61.259	0%

Flächenverbrauch Münster:

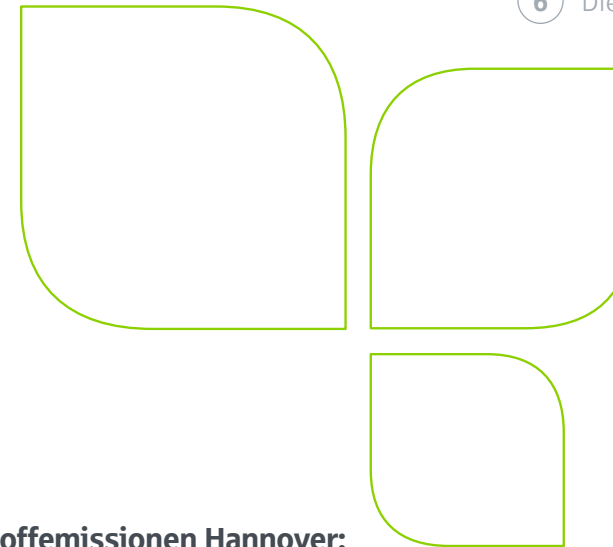
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	46.179	46.179	46.179	0%
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	11.554	11.554	11.554	0%
Begrünte Dächer	m ²	0	0	0	-
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	0	0	0	-

Flächenverbrauch Frankfurt:

Gesamter Flächenverbrauch	m ²	6.387	6.387	6.387	0%
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	3.204	3.204	3.204	0%
Begrünte Dächer	m ²	0	0	0	-
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	0	0	0	-

Gesamtemissionen:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Gesamte Treibhausgasemissionen	t CO ₂ eq	24.945,6	21.454,8	19.382,4	-10%
Treibhausgasemissionen Scope 1	t CO ₂ eq	11.142,3	7.686,8	6.732,2	-12%
Treibhausgasemissionen Scope 2	t CO ₂ eq	1.426,6	1.776,4	100,1	-94%
Treibhausgasemissionen Scope 3	t CO ₂ eq	12.376,7	11.991,5	12.550,1	+5%
Davon Treibhausgasemissionen aus Geschäftsreisen	t CO ₂ eq	1.721,7	1.744,4	1.639,3	-6%
SO ₂ (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	725	426	379	-2%
NO _x (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	905	633	621	-11%



Schadstoffemissionen Hannover:

	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
SO ₂ (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	268,9	206,3	214,8	4%
NO _x (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	213,6	100,6	87,0	-14%

Schadstoffemissionen Münster:

SO ₂ (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	478,8	260,4	236,3	-9%
NO _x (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	386,8	199,0	172,1	-14%

Schadstoffemissionen Frankfurt:

SO ₂ (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	157,0	166,8	169,8	2%
NO _x (durch Kraftstoffverbrauch)	kg	124,4	126,2	119,6	-5%



6.1 Kernindikatoren & Carbon Footprint



Die FI ermittelt regelmäßig ihre CO₂-Emissionen und evaluiert Umweltkennzahlen, um gezielt Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen abzuleiten. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß EMAS ist ein weiterer Meilenstein zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung.

Die folgende Tabellen zeigen die Kennzahlen unserer Umweltleistung:

Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Bezugsgrößen¹					
Vollzeitäquivalente	VZÄ	4.579	4.884	5.355	+9,6%
Beheizte Nutzfläche	m ²	170.429	170.429	170.429	0%
1 Mrd. Durchschnittliche Bilanzsumme der Sparkassen (DBS)	€	1.385,9	1.292,5	1.515,3	+15%

¹Die Bezugsgrößen sind zur Bildung der Kennzahlen erforderlich

Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Energie					
Stromverbrauch Büro pro VZÄ	MWh/VZÄ	3,04	3,32	3,09	-7%
Stromverbrauch Büro pro VZÄ Hannover	MWh/VZÄ	3,23	4,26	4,10	-4%
Stromverbrauch Büro pro VZÄ Münster	MWh/VZÄ	1,88	1,66	1,49	-10%
Stromverbrauch Büro pro VZÄ Frankfurt	MWh/VZÄ	5,23	4,42	3,88	-12%
Power Usage Efficiency der Rechenzentren (PUE) gesamt	-	-	1,59	1,59	0%
PUE RZ Hannover 1	-	-	1,52	1,53	1%
PUE RZ Hannover 2	-	-	1,72	1,67	-3%
PUE RZ Pattensen	-	-	1,52	1,52	0%
PUE RZ Münster MS10	-	-	1,64	1,65	1%
PUE RZ Greven MS11	-	-	1,59	1,58	0%
PUE RZ Greven MS12	-	-	1,57	1,61	2%
Wärmeverbrauch pro m ² Hannover	kWh/m ²	547	344	315	-8%
Wärmeverbrauch pro m ² Münster	kWh/m ²	42	61	47	-23%
Wärmeverbrauch pro m ² Frankfurt	kWh/m ²	53	69	36	-48%
Anteil erneuerbare Energie (genutzt)	%	61%	72%	74%	
Anteil selbsterzeugte erneuerbare Energie	%	0%	0%	0%	



Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Material					
Papiereinsatz pro VZÄ	kg/VZÄ	4,1	2,46	1,85	-25%
Anschaffung IT-Geräte pro VZÄ	Stück/ VZÄ		1,12	0,74	-34%
Wasser					
Wasserverbrauch pro VZÄ	m ³ /VZÄ	14,4	18,1	15,8	-13%
Wasserverbrauch pro VZÄ Hannover	m ³ /VZÄ	22,2	31,6	27,8	-12%
Wasserverbrauch pro VZÄ Münster	m ³ /VZÄ	5,6	5,1	3,7	-26%
Wasserverbrauch pro VZÄ Frankfurt	m ³ /VZÄ	12,1	8,7	8,7	0%

Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Abfall					
Gesamtabfallaufkommen pro VZÄ	t/VZÄ	0,14	0,21	0,12	-43%
Anteil der stofflichen Verwertung	%	-	51	47	
Anteil der gefährlichen Abfälle	%	2	3	2	
Abfallaufkommen gefährliche Abfälle pro VZÄ	kg/VZÄ	2,69	6,97	2,27	-67%
Getrennsammlungsquote Hannover	%	-	48	33	
Anteil der stofflichen Verwertung Hannover	%	-	48	33	
Getrennsammlungsquote Münster	%	-	62	63	
Anteil der stofflichen Verwertung Münster	%	-	61	58	
Getrennsammlungsquote Frankfurt	%	-	44	53	
Anteil der stofflichen Verwertung Frankfurt	%	-	44	53	



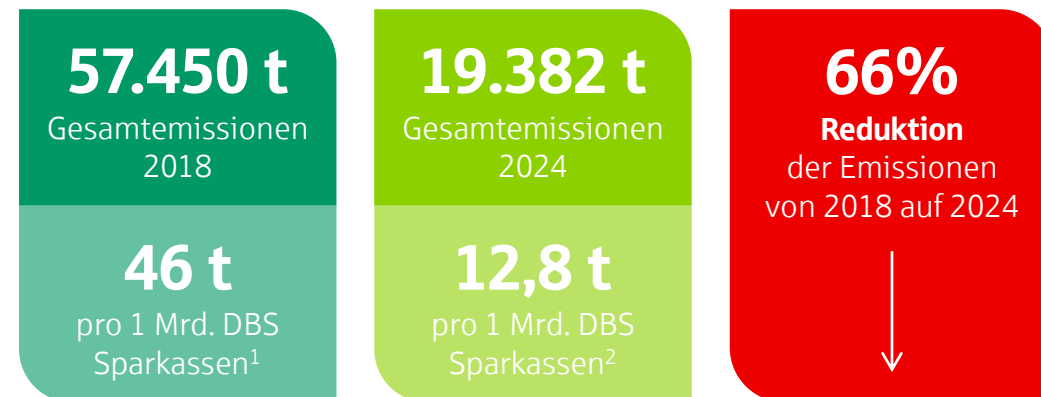
Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt					
Anteil versiegelte Fläche	%	-	-	40,8	
Anteil begrünte Dächer	%	-	-	0	
Anteil naturnahe Fläche	%	-	-	20,7	
Anteil versiegelte Fläche Hannover	%	-	-	43,5	
Anteil begrünte Dächer Hannover	%	-	-	0	
Anteil naturnahe Fläche Hannover	%	-	-	25,2	
Anteil versiegelte Fläche Münster	%	-	-	25,0	
Anteil begrünte Dächer Münster	%	-	-	0	
Anteil naturnahe Fläche Münster	%	-	-	0	
Anteil versiegelte Fläche Frankfurt	%	-	-	50,2	
Anteil begrünte Dächer Frankfurt	%	-	-	0	
Anteil naturnahe Fläche Frankfurt	%	-	-	0	

Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024	+/- zum Vorjahr
Emissionen					
Treibhausgasemissionen pro Bezugsgröße	t CO ₂ eq/ 1 Mrd. DBS Sparkassen €	18,0	16,6	12,8	-23%
Treibhausgasemissionen der Geschäftsreisen pro km (PKW, Bahn, Flug)	g CO ₂ eq/km	170	134	120	-10%
SO ₂ pro VZÄ	kg/VZÄ	0,16	0,09	0,07	-19%
NO _x pro VZÄ	kg/VZÄ	0,20	0,13	0,12	-11%
Anteil Flugkilometer an Dienstreisen	%	3	4	4	
Anteil Bahnkilometer an Dienstreisen	%	21	19	19	
Anteil PKW-Kilometer an Dienstreisen	%	77	76	77	

CO₂-Fußabdruck

Im Jahr 2024 setzten wir unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit konsequent fort. Wir haben erneut unseren CO₂-Fußabdruck nach dem Branchenstandard des „Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.“ (VfU) berechnet. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere direkten und indirekten Emissionen genau zu erfassen und gezielt Maßnahmen zur Reduzierung abzuleiten.

Durch diesen kontinuierlichen Prozess – Messen, Bewerten und Optimieren – verbessern wir stetig unsere Umweltbilanz. Unser Ziel bleibt es, unsere Emissionen weiter zu senken und nachhaltige Lösungen in unsere Geschäftstätigkeit zu integrieren. Ein zentraler Bestandteil unserer Bilanz ist der Energieverbrauch unserer Rechenzentren, der die gesamte IT-Infrastruktur einschließlich Kühlung und weiterer betriebsnotwendiger Systeme umfasst. Im Jahr 2024 betrug dieser Verbrauch 76.934.254 kWh.



Emissionen nach Quellen	2024 in t CO ₂	2024 Anteil in %	2023 in t CO ₂
Energie Standorte	5.451	28,12	7.763
Dienstwagen	1.139	5,88	1.418
Flugreisen	257	1,33	105
Logistik Produktion (Kurierfahrten)	20	0,10	20
Papier Produktion	2.317	11,96	1.995
Papier intern	14	0,07	11
Abfall	227	1,17	145
Entwichenes Kältemittel	243	1,25	282
IT Hardware Rechenzentrum	7.953	41,03	8.284
Mitarbeitende IT	1.164	6,01	774
Dienstfahrten mit Privatfahrzeugen	243	1,25	221
Strom Home Office	333	1,72	382
Trinkwasser	22	0,11	55
CO₂-Fußabdruck gesamt	19.382	100	21.455

¹ Basis: Durchschnittliche Bilanzsumme (DBS) der Sparkassen in 2018 | ² Basis: Durchschnittliche Bilanzsumme (DBS) der Sparkassen in 2023 (=1.513 Mrd.)

7 Umweltziele und Umweltprogramm

Die Finanz Informatik verfolgt eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Ziel, ihre Umweltleistung fortlaufend zu verbessern. Durch gezielte Maßnahmen reduziert das Unternehmen seinen CO₂-Fußabdruck, steigert die Energieeffizienz seiner Rechenzentren und Bürostandorte und setzt auf den Einsatz erneuerbarer Energien.

Im Jahr 2024 wurden wesentliche Fortschritte erzielt. Die FI nutzt 100% Ökostrom und hat mit der Errichtung eigener Photovoltaikanlagen in Greven und Hannover begonnen. Diese sollen künftig rund eine Gigawattstunde Strom pro Jahr erzeugen und damit zur Deckung des Eigenbedarfs beitragen. Zudem bezieht die FI seit 2024 jährlich 10 Gigawattstunden Strom aus dem Solarpark Kleinschirma, was rund 11% ihres Strombedarfs entspricht.

Die Energieeffizienz der Rechenzentren wurde durch Optimierungen bei Kühlung und Luftstromregelung verbessert, was den Stromverbrauch um bis zu 12% senkt. Zudem nutzt die FI-Abwärme aus ihren Rechenzentren für die Beheizung von Büroflächen. In Münster deckt diese bereits 30% des Heizbedarfs, während in Hannover bis 2025 99% des Wärmebedarfs aus Abwärme gedeckt werden sollen.



Auch nachhaltige Mobilität spielt eine zentrale Rolle: 90% der Dienstwagenflotte sollen bis Ende 2025 auf Plug-in-Hybride oder vollelektrische Fahrzeuge umgestellt sein. Die FI hat zudem ihre Ladeinfrastruktur ausgebaut, sodass Mitarbeitende und Gäste an 64 Ladepunkten ihre E-Fahrzeuge laden können. Darüber hinaus werden Kurierfahrten reduziert und nachhaltige Mobilitätskonzepte wie das Jobrad-Leasing weiter gefördert.

Neben Energie und Mobilität engagiert sich die FI für den Erhalt der Biodiversität. An den Standorten Frankfurt und Hannover wurden 40 Bäume gepflanzt, für Münster sind Wildblumenwiesen geplant. Ein langfristiges Projekt zur Reduktion versiegelter Flächen und weiterer Begrünung ist in Umsetzung.



Die Digitalisierung interner Prozesse wird konsequent vorangetrieben, um den Materialverbrauch weiter zu senken. Dies umfasst die verstärkte Nutzung digitaler Signaturen, nachhaltige Druckrichtlinien und die Kooperation mit einem Refurbisher für IT-Hardware, um Geräte wiederaufzubereiten und die Nutzungsdauer zu verlängern.

Mit dem Umweltprogramm stellt die Finanz Informatik sicher, dass die gesetzten Umweltziele konsequent verfolgt und durch konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Die Fortschritte werden regelmäßig evaluiert und transparent dokumentiert, um eine fortlaufende Verbesserung zu gewährleisten.



Umweltziel:

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks < 19.000 t bis Ende 2025

Maßnahme	Beschreibung	Umsetzung	Status
Elektrifizierung der Fahrzeugflotte	Fortschreibung der CarPolicy hinsichtlich Reduzierung der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und hybridem Antrieb; Steigerung des Elektrifizierungsgrads in der Fahrzeugflotte		In Umsetzung
Ausbau von Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge	Erweiterung der E-Ladesäulen bzw. Bau von weiteren E-Ladesäulen an allen Standorten		In Umsetzung
Verbesserung der Energie- und Wärmeversorgung	Ablösung des BHKW in Hannover. Kombination der Energieherkunft noch nicht abschließend klar, hauptsächlich aber durch Wärmerückgewinnung RZ		In Umsetzung
Umstellung auf nachhaltige Kälteerzeugung	Kältemaschine in Münster wird ausgetauscht. Nachhaltiges Kältemittel aus Ammoniak, höhere Energieeffizienz		In Umsetzung
Reduktion der Drucker	Durch die weitere Reduktion der Druckeranzahl soll auch der Papierverbrauch verringert werden		In Umsetzung

**Umweltziel:**

Erfüllung der gesetzlichen PUE-Vorgaben

**Umweltziel:**

weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung



Maßnahme	Beschreibung	Umsetzung	Status
TSE-Zertifizierung Reifegrad 3	Fortführung der TÜV-Zertifizierung (Vorbereitungsarbeiten zur TSE Reifegrad 3-Zertifizierung)		In Umsetzung
Reduzierung des PUE je Rechenzentrum	Planung und Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen aus dem Energieeffizienzgesetz (z. B. Temperaturanhebungen, Optimierung der Luftstromregelungen, Kaltgangeinhausungen)		In Umsetzung
Eigenerzeugung von erneuerbaren Energien	Bau PV-Anlage H30 mit einer Leistung von 700 kWp		In Umsetzung
Rechnerkonsolidierung in den Rechenzentren	Überprüfung von zusätzlichen Virtualisierungsoptionen; Optimierung des Kapazitätsmanagements; weiterer Ausbau der Multikanalplattform		In Umsetzung
Digitalisierung von Geschäftsprozessen	Von 116 Vorgängen konnten 57 Vorgänge digitalisiert werden und weitere 12 sind in der Umsetzung zur Digitalisierung		In Umsetzung
Nutzungsdauer von Mobilgeräten verlängern	Verlängerung der Nutzungsdauer von macOS-Geräten von vier auf fünf Jahre		In Umsetzung
Recyceltes Hygienepapier	Wechsel auf recyceltes Hygienepapier (Eco Natural)		In Umsetzung
Steigerung der Biodiversität	Trainee-Projekt „Steigerung der Biodiversität“. Statusquo-Analyse der vorhandenen Flächen der FI + Handlungsmöglichkeiten zur Biodiversität aufgezeigt		Durchgeführt

Gültigkeitserklärung

Die unterzeichnenden Umweltgutachter

Michael Frink,
Umweltgutachter mit
der Registrierungsnummer
DE-V-0088

und

Dr. Georg Sulzer,
Umweltgutachter mit
der Registrierungsnummer
DE-V-0041

bestätigen, dass die

Finanz Informatik GmbH & Co. KG, Theodor-Heuss-Allee 90, D 60486 Frankfurt a.M.

mit ihren in der Umwelterklärung 2024 genannten Standorten, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), die Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III , sowie die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 zur Änderung des Anhangs IV erfüllt.

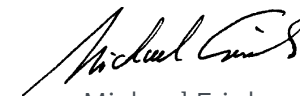
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der

Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde, das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

(Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.)

Die Validierung der nächsten aktualisierten Umwelterklärung erfolgt 06/2026 und 06/2027. Die Vorlage der nächsten konsolidierten Umwelterklärung erfolgt 06/2028.

Frankfurt am Main,
28.06.2025



Michael Frink
Umweltgutachter



Dr. Georg Sulzer
Umweltgutachter

9 Impressum

Finanz Informatik
Theodor-Heuss-Allee 90
60486 Frankfurt a. M.

Kontakt: Frederike Laufenberg
frederike.laufenberg@f-i.de
www.f-i.de

